

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 parlamentsdienste@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

A 092/2004 (FD)

**Auftrag Fraktion SVP: Revision kantonales Steuergesetz (Familienbesteuerung) (22.06.2004)**

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat so rasch wie möglich eine Vorlage zu unterbreiten mit dem Ziel, dass Familien und Alleinerziehende gegenüber nicht verheirateten Paaren steuerlich nicht mehr benachteiligt sind. Im Bereich der Krankenkassenprämien und der Kinderabzüge sind zudem erhöhte steuerliche Abzüge zu ermöglichen.

*Begründung (04.06.2004):* schriftlich

Mit diesem Auftrag soll die Regierung gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern in die Pflicht genommen werden und Wort halten. Die im Abstimmungskampf gegen das Steuerpaket von solothurnischen Regierungsmitgliedern gemachten Aussagen im Bereich der Familienbesteuerung sind nun rasch in die Praxis umzusetzen. Bei der Umsetzung des Auftrags sind folgende Kriterien zu beachten:

1. Familien und Alleinerziehende dürfen in Zukunft gegenüber den nicht verheirateten Paaren und unter Berücksichtigung des Steuerharmonisierungsgesetzes (StHG) nicht mehr steuerlich benachteiligt werden. Als Lösung schlagen wir das Teilsplitting mittels entsprechendem Divisor (gemäss Steuerpaket des Bundes) vor.
2. Die Krankenkassenprämien in der Grundversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG) sind für alle Kinder bis Alter 18 (oder bei in Ausbildung stehenden bis max. Alter 25), steuerlich voll abzugsfähig.
3. Die Krankenkassenprämien in der Grundversicherung nach KVG sind für alle übrigen Steuerpflichtigen im Rahmen der kantonalen Durchschnittsprämien für Erwachsene steuerlich voll abziehbar.
4. Die Kinderabzüge sollen verdoppelt werden (Alternative: erhöht werden, gem. Bundessteuer).

*Unterschriften:* 1. Kurt Küng, 2. Heinz Müller, 3. Roman Stefan Jäggi, Hans Rudolf Lutz, Jörg Widmer, Beat Ehram, Hansjörg Stoll, Peter Müller, Herbert Wüthrich, Josef Galli, Beat Balzli, Rolf Sommer, Ursula Deiss, Urs Nyffeler, Esther Bosshart, Rudolf Rüegg, Christian Imark. (17)